

# „startklar“ heißt die neue Botschaft

Vermarktungsoffensive für die Flugplatzflächen im Westen Lahrs

VON UNSEREM REDAKTEUR  
BRUNO KOHLMAYER

LAHR. Die im Besitz der Stadt und eines Zweckverbands befindlichen Flächen auf dem rund 600 Hektar großen Flughafengelände werden jetzt unter dem Logo „startklar“ vermarktet. Die neue Botschaft wurde gestern von der Industrie- und Gewerbezentrum Raum Lahr GmbH (IGZ) mit gehörigem Aufwand und im Beisein von mehr als 100 Gästen präsentiert. Man sollte es als einen neuen Anlauf interpretieren, unter einem neuen Logo eine Vermarktungsoffensive zu starten.

Der neue Markenauftritt soll für den Außenstehenden, der sich für Flächen auf dem Flugplatz interessiert, Schluss machen mit der Vielzahl von Firmennamen, Abkürzungen oder Ableitungen. Nicht mehr IGZ oder IGP, Black Forest Business Park oder Ähnliches. Mit dem Slogan soll auch die regionale Zuordnung für Lahr im Ortenaukreis erreicht werden. Das Logo soll auch die tägliche Startbereitschaft signalisieren, dass man eben täglich bereit ist, auf Investorenwünsche einzugehen. „Wir haben eine klare Botschaft gefunden, kurz und prägnant. Die hat bisher gefehlt. Unternehmen haben kein Ziel, nur Zwischenziele. Ist eines erreicht, beginnt die Arbeit fürs nächste Zwischenziel“, erläuterte IGZ-Geschäftsführer Markus Ibert die Philosophie hinter dem Logo.

Oberbürgermeister Wolfgang G. Müller und Landrat Frank Scherer durften die neue Werbepotschaft auf zwei Baucontainern enthüllen. Acht Meter hoch ist jene, die künftig den Dreispitz bei der Einfahrt von der B 36 in die Georg-Schaeffler-Straße zieren wird. Bis zu 18 Meter hoch wird eine zweite Werbesäule, die auf dem Flugplatz nahe der Autobahn stehen wird wie „ein Leuchtturm“, so Markus Ibert. Ein Wimpernschlag für den vorbeifahrenden Autofahrer muss dabei reichen, den Leuchtturm zur Kenntnis zu nehmen und einen Erinnerungsreflex auszulösen.

Oberbürgermeister Müller nutzte die Gelegenheit einmal mehr, auf die Vorzüge des Geländes zu verweisen. „Es gibt in Baden-Württemberg kein anderes, zusammenhängendes Gelände, was Größe und Standortgunst angeht. Diese Botschaft muss auch immer wieder nach Stuttgart getragen werden“. Noch immer stünden 300 Hektar Gelände zur Ansiedlung von Gewerbe und Industrie bereit. Konversionsgelände, das als versiegelt gelte, was für den Bauherren klare Vorteile bedeute. Wenn die Politik Flächen sparen wolle, dann sollte sie auf die Chancen in Lahr verweisen. Müller äußerte sich befriedigt darüber, dass in den vergangenen Jahren durch Geländeverkäufe von 65 Hektar Gelassenheit im für das westliche Flugplatzareal zuständigen Zweckverband eingekehrt sei. In diesem Zusammenhang dankte der Oberbürgermeister auch der IGZ mit Markus Ibert an der Spitze für



Dieser Slogan ist kaum zu übersehen: Er ist acht Meter hoch und wird auf dem Dreispitz aufgestellt. Im Bild (von links) Oberbürgermeister Müller Landrat Scherer und IGZ-Chef Markus Ibert. FOTO: CHRISTOPH BREITHAUP

die hervorragende Arbeit. Landrat Frank Scherer sieht im neuen Logo eine marktgerechte Positionierung des Flughafengeländes. Sein klares Bekenntnis: „Es gibt nichts Wertvolleres, als eine schon vorhandene Infrastruktur, auf einem als ver-

siegelt geltenden Boden“. Der Slogan „startklar“ sei ein Signal an die Landespolitik, und startklar sei auch eine klare Aussage in Richtung Flugverkehr. Er hoffe deshalb, dass die Landesregierung einen regelmäßigen Flugbetrieb unterstütze.